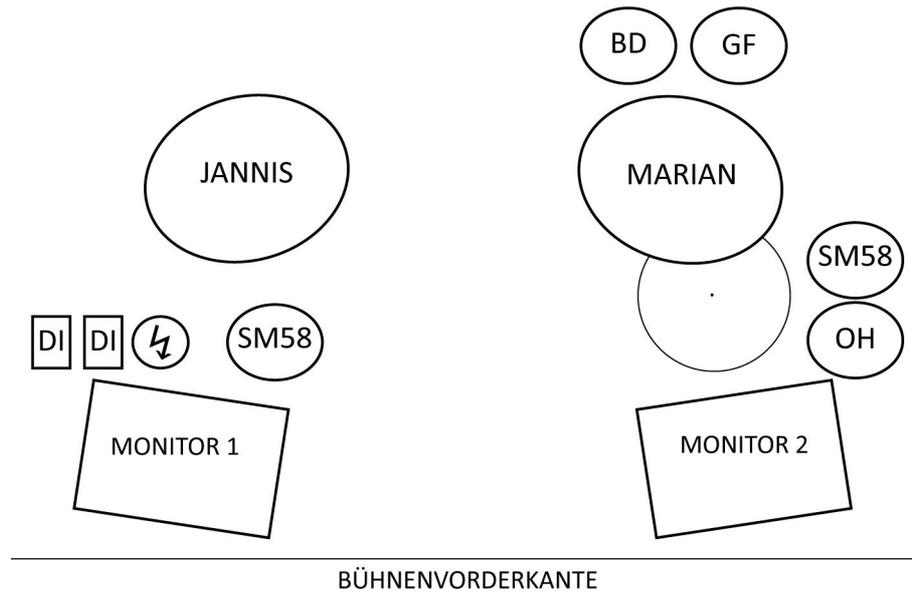


ASTRA VAN NELLE & DER LORBEERSTORCH

- TECHNICAL RIDER -

DER RIDER IST BESTANDTEIL DES VERTRAGS

BÜHNENPLAN



INPUTLISTE

		Mikrofonierung/DI	Bemerkungen
1	Cajon	Grenzfläche (Shure Beta 91A o.ä.)	Können wir selbst mitbringen, Mitten bitte absenken, benötigt Phantomspeisung
2	Cajon Schalloch	Bassdrum-Mikro (Audix D6 o.ä.)	Kleiner Galgen-Mikrofonständer
3	Cajon Overhead	Kleinmembran-Kondensator	Kleiner Galgen-Mikrofonständer
4	Akustik-Gitarre	DI	
5	Akustik-Gitarre FX	DI	Kommt aus Boss OC3 Octaver
6	Vocals Lead	Dynamisch (Shure SM58 o.ä.)	Jannis, großer Galgenmikrofonständer
7	Vocals Backing	Dynamisch (Shure SM58 o.ä.)	Marian, großer Galgenmikrofonständer

ANSPRECHPARTNER	Paul Götz (Technik)	+49 [REDACTED]
	Jannis Theimer (Astra van Nelle)	+49 [REDACTED]
	Marian Schimka (lorbeerstorch)	+49 [REDACTED]
MAIL	Band Technik	astra@astravannelle.de paul-goetz@gmx.de

ASTRA VAN NELLE & DER LORBEERSTORCH

- TECHNICAL RIDER -

DER RIDER IST BESTANDTEIL DES VERTRAGS

WICHTIGES

Ein mit der lokalen Technik vertrauter Ansprechpartner und ein erfahrener Techniker zur Betreuung der Ton- und Lichtenanlage müssen vor Ort sein. Abweichungen hiervon, auch ob wir unseren eigenen Techniker mitbringen, werden schriftlich oder per E-mail vereinbart.

ZEITLICHES

Unsere Soundcheck- oder Change-Over-Zeit variiert selbstverständlich je nach Zeitdruck, Vorbereitung und ob wir unseren eigenen Techniker dabei haben. Wenn wir alle entspannt sind und keine Komplikationen auftreten, reichen uns für den Soundcheck 30 Minuten und für unseren Aufbau bei einem Changeover 10 Minuten. Abgerissen sind wir in ca. 5 Minuten.

GESAMTSOUND

Auch wenn unsere Besetzung „kleines, süßes Akustik-Duo“ suggeriert, möchten wir nicht so abgemischt werden. Unsere selbstgewählte Genre-Bezeichnung ist Akustik-Punk. So spielen wir (wir sind nicht sonderlich zärtlich zu unseren Instrumenten) und so möchten wir auch klingen. Ein bisschen dreckig, knackig, direkt und auf jeden Fall ohne viel Hall.

Der Octaver generiert uns ein Bass-Signal, das auch gehört werden sollte. Bitte arbeitet bei der Gitarre deswegen nicht mit einem Low-Cut und achtet darauf, dass genügend Tiefen rüberkommen, so dass man nicht lange hinhören muss um zu merken, ob der Octaver an oder aus ist.

Das Cajon soll bitte klingen, wie ein kleines Drumset. Es geht also um eine gute Differenzierung zwischen Kick und Snare. Die Mitten brauchen nicht sehr viel Präsenz. Bei der Kick bitte nicht mit einem Gate arbeiten und generell wenig Komprimieren – wir stehen auf einen dynamischen Sound.

MONITORING

Der Veranstaltungsgröße entsprechend 1 oder 2 Wedges mit ausreichender Leistung. Prinzipiell wären 2 Wege schön, wir können aber auch mit einem Weg arbeiten. Wir brauchen von allem ein bisschen auf dem Monitor, auch Cajon. Bei größeren Veranstaltungen mit wechselnden Bands bitte darauf achten, die Monitore nicht zu hoch zu pegeln – die Akustik-Gitarre ist nicht mit Feedback-Buster ausgestattet.

ASTRA VAN NELLE & DER LORBEERSTORCH

- TECHNICAL RIDER -

DER RIDER IST BESTANDTEIL DES VERTRAGS

GENERELLE LICHTWÜNSCHE

Wir hätten gerne so viel bewegtes Licht wie möglich. Sound-to-Light ist uns in dem Falle tatsächlich lieber, als stehendes Licht. Damit man auch sieht, was sich da bewegt, dürft ihr gerne ordentlich Hazer und/oder Nebel einsetzen. Der Grad an Bewegung sollte selbstverständlich immer der Grundstimmung des Songs angepasst sein.

Wir freuen uns über viel Backlight und eine sanfte, nicht zu warme Front. Die Front sollte im Optimalfall nur auf unsere fixen Positionen ausgerichtet sein. Das schlimmste was man uns bei Indoor-Veranstaltungen antun kann, ist eine komplett ausgeleuchtete Bühne, die den Eindruck erweckt, dass das Putzlicht noch an sei.

Farblich bitte keine Volltonfarben und vorwiegend kalte Farben jeweils mit der Ausnahme von Rot. Unsere CI ist generell sehr schwarz-weiß angelegt, was sich auch gerne im Licht widerspiegeln darf.

Ebenfalls in unserer CI angelegt sind harte Kanten und hohe Kontraste. Insofern bitte eher engere Abstrahlwinkel wählen und im Bezug auf Moving-Heads eher Spot/Beam, als Washlight einsetzen. Beim Einsatz von Moving-Heads freuen wir uns außerdem über die Verwendung von Prismen.

SONSTIGES

In unmittelbarer Bühnennähe muss ein Raum/ein Ort zur Verfügung stehen, der regulären Veranstaltungsbesuchern nicht zugänglich ist und an dem Instrument-Taschen und persönliche Gegenstände abgelegt werden können.

Ein Platz für den Verkauf von Merchandise sollte bei Konzert-Veranstaltungen vorhanden und mit einem Tisch sowie einem Stromanschluss ausgestattet sein.

Wir haben idR. ein Banner dabei, das mit Ösen ausgestattet ist. Wenn es keinen Stress macht und keine Sponsoren verärgert, würden wir das gerne aufhängen.

Bei größeren Konzertveranstaltungen haben wir idR. ein Intro als Einspieler dabei (Miniklinke-Anschluss wird benötigt) und freuen uns über einen 30-40 cm hohen, 2x2 Drum-Riser für den Lorbeerstorch, falls vorhanden. Dieser ist jedoch absolut optional. Wenn ihr keinen Riser habt oder das zu umständlich ist, lassen wir das einfach bleiben.

ASTRA VAN NELLE & DER LORBEERSTORCH

- TECHNICAL RIDER -

DER RIDER IST BESTANDTEIL DES VERTRAGS

PA

Die PA muss beim Eintreffen der Musiker aufgebaut sein und den gängigen Standards entsprechen. Die Schalleistung der PA muss den räumlichen Voraussetzungen und der Zuschauerzahl angemessen sein.

Alle benötigten Mikrofone, DI-Boxen, XLR-Kabel und Galgenmikrofonständer werden in einer ausreichenden Qualität vom Veranstalter bzw. dem beauftragten Techniker gestellt.

BÜHNENANWEISUNGEN

Die Bühne muss waagrecht, trocken und stabil sein. Bei Open-Air-Veranstaltungen muss die Bühne unbedingt vollständig und so überdacht sein, dass die technische und musikalische Ausrüstung der Band keinen Schaden nehmen kann. Fliegende & hohe Aufbauten sind mit geeigneten Safety-Stahlseilen und Gurten abzusichern, -zugänge und sonstige Gefahrenstellen sind gut sichtbar zu markieren (weißes Gaffa, Lichterketten etc.). Ist dies nicht der Fall, haftet der Veranstalter für alle, durch Nicht-Beachtung der vorangehenden Punkte entstandenen Schäden.